

Am Zentrum für Konfliktforschung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.03.2024 die drittmittelfinanzierte Stelle (40 Std./Monat) einer

## Studentischen Hilfskraft

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören die Unterstützung der Koordinationsstelle im Kompetenznetzwerk „Postcolonial Hierarchies in Peace and Conflict“. Im Netzwerk unter Federführung der Philipps-Universität Marburg forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universitäten Marburg, Bayreuth und Erfurt sowie des Arnold-Bergstraesser-Instituts in Freiburg gemeinsam daran, wie sich postkoloniale Hierarchien in heutigen Konflikt dynamiken niederschlagen und welche Schlüsse daraus für künftige Konflikttransformation gezogen werden können. In der überregionalen Zusammenarbeit werden existierende Forschungsschwerpunkte etwa zu Entstehung Verlauf von Konflikten in ehemals kolonialisierten Gesellschaften, zu Kontinuitäten kolonialer Verständnisse von Frieden und Sicherheit sowie zur möglichen Transformation solcher Kontinuitäten Aufarbeitung kolonialer Gewalt gebündelt und weiterentwickelt

Für den standortübergreifenden Austausch in verschiedenen Formaten suchen wir Unterstützung. Tätigkeiten umfassen die Zuarbeit bei der Kommunikation innerhalb des Netzwerkes, die Pflege öffentlicher Auftritte beispielsweise auf der Webseite des Projektes sowie die Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen des Netzwerkes.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Bachelor-Studium, vorzugsweise in einem sozialwissenschaftlichen Fach, die Einschreibung an einer deutschen Hochschule, sowie erste Erfahrungen mit organisatorischen/koordinierenden Tätigkeiten und Interesse an der Thematik des Projekts. Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit werden ebenso erwartet wie sehr gute Englischkenntnisse. Wünschenswert sind Erfahrungen mit sozialen Medien, Veranstaltungsorganisation oder im Umgang mit Wordpress.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30.05.2022 unter Angabe der Kennziffer [wird von der Personalabteilung vergeben] an das Sekretariat des Zentrums für Konfliktforschung, Frau Anna Roark, in einer PDF-Datei an [anna.roark@uni-marburg.de](mailto:anna.roark@uni-marburg.de).